



Jahresbericht 2022



Frauenverein Worb
Schulhausstrasse 1d
3076 Worb
info@frauenverein-worb.ch
www.frauenverein-worb.ch

Rückblick

Im letzten Jahr konnte unser vielseitiges Vereinsleben ohne Einschränkungen stattfinden. Ich bin sehr glücklich, dass wir unsere Anlässe, Kurse und Ausflüge wieder unter normalen Umständen durchführen konnten. Ich danke für eure rege Teilnahme und Mithilfe zum Gelingen.

Besonders erwähnen möchte ich den öffentlichen Vortrag über das revidierte Erbrecht und den Vorsorgeauftrag, welchen wir am 21. September 2022, um 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus durchgeführt haben. Viele Interessierte folgten den kompetenten Ausführungen der beiden jungen Notare.

Die Flachdachsanierung im Gebäude der Brockenstube konnte abgeschlossen werden. Das Budget der Sanierungsarbeiten wurde um gut Fr. 40'000.00 überschritten, da zusätzlich Bodenplatten angeschafft werden mussten und auch die Metallbauarbeiten teurer waren als angenommen. Wir hoffen, dass in Zukunft keine grösseren Unterhaltsarbeiten bei der Liegenschaft anfallen. Mit der neuen Verwaltung wurde vereinbart, den Erneuerungsfonds zu äufnen und so für die Zukunft besser gewappnet zu sein. Auch die Schmierereien bei den Briefkästen wurden vom Maler geputzt und die ganze Wand wurde frisch gestrichen. So sieht „unsere“ Brockenstube wieder ganz frisch und ordentlich aus und lädt zum Besuch ein.

Das Generationenfest fand am 3. September 2022 statt. Der Frauenverein Worb beteiligte sich mit der traditionellen Brocante surprise. In der Cafeteria wurde der Service von unseren Frauen übernommen. Trotz des am Morgen doch regnerischen Wetters wurde das Generationenfest gut besucht.

Am 15. Oktober 2022 wurde die Freiwilligenarbeit in der Gemeinde Worb mit dem Tag der Vereine gewürdigt. Von 09.00 bis 17.00 Uhr hatten die Vereine die Möglichkeit sich auf dem Bärenplatz zu präsentieren. Wir haben mit den „Wegweisern“ unser vielfältiges Vereinsangebot visualisiert und konnten auf den Karettenbänkli viele gute Gespräche führen. Am Abend wurde die Vorstandsmitglieder der Vereine im Bärensaal mit einem Raclette und musikalischer Unterhaltung verwöhnt.

Barbara Brechbühler

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu acht Sitzungen. Ebenso wurde die Hauptversammlung organisiert und die Hauptversammlungen der umliegenden Vereine wurden von jeweils einzelnen Vorstandsmitgliedern besucht. Ein gut eingespielter Vorstand hat sich den Arbeiten und Herausforderungen angenommen und die Aufgaben mit viel Engagement und Einsatz angenommen. Die Sitzungen fanden in einem respektvollen und angenehmen Umgang statt.

Ich danke meinen Vorstandsfrauen ganz herzlich für ihre wertvolle Arbeit und die konstruktiven Gespräche. Danke!

Am 4. Juli 2022 traf sich der Vorstand in der Kochloft N5 zum Vorstandessen. Es war ein gemütlicher und kurzweiliger Abend mit einer köstlichen kulinarischen Verpflegung. Leider waren coronabedingt zwei Frauen abwesend.

Aufgrund der Pandemie musste der jährliche Apéro mit dem Vorstand und den Leiterinnen des Frauenvereins Worb in der Altersbetreuung Worb abgesagt werden. Von der Altersbetreuung Worb erhielten wir das Angebot den Apéro zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen, was wir am Dienstag, 9. August 2022, 20.00 Uhr, im Sitzungszimmer des Frauenvereins Worb an der Schulhausstrasse 1d auch machten. Ein gemütlicher Abend mit persönlichem Austausch, welchen alle Anwesenden sehr genossen haben.

Barbara Brechbühler

Cafeteria

Jetzt, da ich diese Zeilen schreibe, läuft der Betrieb der Cafeteria schon wieder „normal“. Es geht fast vergessen, dass wir den Betrieb erst ab Februar 2022 wieder aufnehmen konnten. Die 3G Regeln galten weiterhin, und wir durften vorerst nur die Bewohnerinnen und Bewohner bedienen. Im Frühling hob der Bund dann sämtliche Coronaregeln auf, aber im Kanton Bern galt weiterhin die Maskenpflicht in Heimen und Spitälern. Danach ging es aber schnell und jetzt scheint mir Corona schon weit entfernt. Ich glaube, wir alle sind nicht unglücklich darüber, wieder ohne Maske bedienen zu dürfen!

Im Februar haben uns die Profilstangen vor der Cafeteria zur Erweiterung derselben aufgeschreckt. Im Frühling konnte ich dann an zwei Sitzungen der Projektgruppe teilnehmen, an denen mir versichert wurde, dass der Frauenverein als Betreiberin der Cafeteria weiterhin einbezogen wird. Die Baubewilligung zur Erweiterung wurde nun zwar erteilt, aber bis gebaut wird, wird es wohl noch eine Weile dauern. Voraussichtlich wird das Projekt im Februar 2023 weiter vorangetrieben.

Auch in diesem Jahr haben einige Helferinnen aufgehört, in der Cafeteria zu arbeiten. Ich danke Ursula Blaser, Katharina Brunner, Susi Jegerlehner und Erika Wettstein ganz herzlich für den wertvollen Dienst, den sie über viele Jahre geleistet haben. Ihre Arbeit wurde sehr geschätzt.

Folgende Helferinnen durfte ich im Laufe des Jahres neu begrüßen:
Brigitte Fankhauser, Annemarie Pulver, Helene Spring und Eva Wälti.
Ihnen wünsche ich viel Freude beim Einsatz in der Cafeteria.

Das Dankesessen der Altersbetreuung Worb für alle Helferinnen fand dieses Jahr wieder im April statt, und wir wurden mit einem leckeren Essen verwöhnt. Dem Team der ABW nochmals ganz herzlichen Dank.

Die Zusammenarbeit mit Frank Heepen und seinem Team war konstruktiv und gut. Michaela Kohler, die Leiterin der Hauswirtschaft, hat das ABW im Frühling verlassen, was ich sehr bedauert habe, da die Zusammenarbeit immer erfreulich war. Zum Glück wurde mit Naomi Bigler eine ebenbürtige Nachfolgerin gefunden.

Ein grosser Dank geht an alle Helferinnen! Ohne euch wäre der Betrieb der Cafeteria nicht möglich, und auch die Freude, die wir in die Cafeteria bringen, würde wegfallen!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass wir im neuen Jahr unsere Arbeit mit Freude und Engagement weiterführen können.

Grada Lind-Keel

Kultur

Am Donnerstag, 24. März startete unser Kulturprogramm im Kino Worb. Wir zeigten den Dokumentarfilm «Les Nouvelles Eves», Heldinnen des Alltags. Es war ein spannender, fraulicher Abend. Leider kamen noch nicht so viele Frauen, die Pandemie war noch zu präsent. Das verstanden wir gut.

Am Mittwoch, 30. März reisten wir ins Kleezentrum. Unter kundiger, kompetenter Führung setzten wir uns mit dem Werk von Gabriele Münter auseinander. Sie war eine Mitbegründerin der Kunstgruppe «Der Blaue Reiter» und die Lebensgefährtin von Kandinsky. Ihre Bilder haben uns berührt und sehr gefallen. Der Kaffee im Bistro mit etwas Süßem dazu schmeckte fein und der Bummel ins Melchenbühl war anregend und lustig dazu.

Am Dienstag, 26. April machten wir uns bei nicht gerade wunderbarem Wetter auf nach Solothurn. Das Startkaffee im Palais Besenval war schon ein bisschen vornehm. Die Stadtführung, nun bei Sonnenschein, zum Thema «**Heilige, Damen, Dirnen und Hexen**» war spannend, gruselig und auch wunderbar. Das Essen im Restaurant Kreuzen schmeckte fein und der Spaziergang durch die Verenaschlucht in die Stadt hinunter, einmal mehr, magisch. Den Stadtbummel gestalteten die Frauen nach Lust und Laune.

Am Donnerstag, 19. Mai, bei herrlichem Frühlingswetter, machten wir uns auf nach Hagneck zum Wasserkraftwerk. Schon das Startkaffee mit Gipfeli im Bistro Martin-Pêcheur am See war verträumt schön. Die Führung im und um das Kraftwerk war eindrücklich und das Picknick am See gemütlich. Zu Fuss wanderten wir nun dem See entlang nach Lüscherz, zu Kaffee, Glace und einem ausgiebigen Schwatz. Dass der Postautochauffeur uns direkt in seiner wohl verdienten Pause nach Ins geführt hat, war das Tüpfelchen auf dem i. Ein sehr gelungener Tag ging zu Ende.

Am Donnerstag, 9. Juni reisten wir weit weg, ins Glarnerland nach Glarus, der kleinsten Kantonshauptstadt der Schweiz. In der Baumwollblüte gab es Kaffee und Gipfeli im schönen Ambiente, inmitten schöner Bettwäsche. Das Anna Göldi Museum im hölzernen Wäscheturm ist eindrücklich und berührend. Es ist noch nicht so lange her, dass die letzte Hexe geköpft wurde. Im Glarnerhof haben wir fein gegessen, die Stadtführung war kurz, amüsant und lehrreich. Mit der Südostbahn fuhren wir direkt nach Bern. Auf der langen Rückfahrt konnten wir viele Gedanken austauschen. Das tut gut an so einem ereignisreichen Tag.

Am Dienstag, 20. September besuchten wir von Tägertschi aus zu Fuss die Alte Oele in Münsingen. An einem lauschigen Ort am Bach lernten wir ein altes Handwerk kennen: Das Pressen von Baumnüssen zu Oel. Zu Fuss wanderten wir weiter nach Münsingen zum Zvieri im Bistro Belpberg. Es gab gebrannte Creme, ein bisschen wie früher.

Am Dienstag, 11. Oktober machten wir uns auf nach Lausanne, ins Aquatis. Es war ein Eintauchen in die Welt des Wassers, der Klimazonen, eine spezielle Reise durch die Welt. Im «Le Vieux Lausanne» tafelten wir fein und die Führungen in der gotischen Kathedrale von Lausanne begeisterten uns sehr. Auf der Heimreise, im Zug, gab es viel auszutauschen.

Am Dienstagabend 18. Oktober zeigten wir im Kino Worb den Film «Coco Chanel, der Beginn einer Leidenschaft.» Es war ein unbeschwerter Abend, es kamen viele Frauen, das obligate Gelato schmeckte.

Am Dienstag, 29. November liessen wir uns im Berner Münster von der Führung «Engel- unbekante Schönheiten» bezaubern. Frau Ursprung erzählte so lebendig, führte humorvoll und mit einem grossen Wissen uns Frauen zu den Engeln im Münster. Das Münster hatten wir für uns allein, bei der Abschiedsmusik waren wir ganz bei uns, fern von Hektik und Alltag. Das himmlische Gebäck schmeckte zart. Im Sternen Muri gab's sämig feines Fondue und zum Abschluss als Überraschung Vacherin Glacé. Warum? Einfach zum Abschied, weil es passte und weil die acht Jahre mit euch Frauen unterwegs sein, so wertvoll, unterhaltsam und schön waren. Danke für Alles.

Ruth Bichsel

Bewegungskurse

Meine Hoffnung, dass sich die Situation endlich beruhigt, hat sich erfüllt. Wir durften unsere Bewegungskurse ohne Einschränkungen wieder das ganze Jahr anbieten.

Es besuchten 172 Personen unsere 15 Bewegungskurse in Pilates, Yoga, QiGong, Rücken- und Morgengymnastik. Die Rückengymnastik am Mittwochmorgen wird weiterhin in 3 Kursen angeboten.

Die Yogaleiterin Sonja Fahrer wurde per 31. Januar verabschiedet. Ihre Teilnehmerinnen konnten auf die anderen Kurse aufgeteilt werden.

Wegen den gestiegenen Raummieten hat der Vorstand entschieden die Kurskosten ab dem Wintersemester zu erhöhen. Die Kurskosten sind weiterhin im unteren Preissegment. Die Einnahmen ergaben, abzüglich der Ausgaben für die Entschädigungen der Leiterinnen und der Raummieten einen Reingewinn. Für die getreue Geschäftsführung waren beachtliche 338 Verbuchungen notwendig.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei unseren Kursleiterinnen für die gute Zusammenarbeit und ihr Engagement.

Silvia Läderach

Börse

«Mit anderen Menschen erreichen wir mehr als allein» (*Dalai Lama*)

Dieses Zitat finde ich sehr treffend für den Frauenverein Worb.

Wir arbeiten mit anderen Menschen zusammen und erreichen durch diese Gemeinschaft so Einiges, was allein nicht möglich wäre.

Wir Organisatorinnen der Börse durften und dürfen dies regelmässig erfahren.

Die Planung der zwei Börsen war in diesem Jahr etwas weniger aufwendig, da wir auf Vieles vom vergangenen Jahr zurückgreifen konnten und wir die Aufgaben bereits unter uns aufgeteilt hatten. Beim gemeinsamen Planen im Vorfeld ging es deshalb mehrheitlich um kleine Optimierungen bezüglich der Durchführung und Werbung der Börse.

Die Börsentage hingegen forderten von allen Beteiligten wiederum vollen Einsatz und Energie. Das Einrichten und Bereitstellen der Ware ist stets eine herausfordernde Aufgabe und das Aufräumen nach zwei intensiven Tagen ein wahrer Kraftakt.

Zum Glück durften wir auch in diesem Jahr auf grossartige, motivierte und erfahrene Helferinnen und Helfer zählen. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die einen Beitrag zum guten Gelingen beigetragen haben. Allein würden wir das niemals schaffen, merci viu Mau!

Die Börsentage verliefen sowohl im Frühling als auch im Herbst reibungslos und die gute Stimmung war sehr erfreulich.

Während der Börse im Frühling war der Kriegsausbruch in der Ukraine sehr aktuell und präsent. So wurden wir von der Asylunterkunft Enggistein kontaktiert, welche nebst diversen Herausforderungen noch mit dem unerwarteten Wintereinbruch konfrontiert wurde. Deshalb ermöglichten wir den Betroffenen am Donnerstagabend spontan einen Besuch bei uns, wo sie sich kostenfrei Sachen aussuchen durften. Am Freitag nach dem Aufräumen fuhren wir zudem mit einer Auswahl an gespendeten Kleidern, Spielzeugen und Babysachen nach Enggistein. Die Freude und Dankbarkeit über die Ware waren überwältigend, die Konfrontation mit den Lebensumständen dieser Menschen machten uns jedoch sehr betroffen.

Auch die Dankbarkeit und Wertschätzung der Besucherinnen und Besuchern war in diesem Jahr spürbar. Wir erhielten viel Lob für das ansprechende Präsentieren der Ware und die Angebote «Basarlino» und «TWINT» werden sehr geschätzt.

Die positiven Rückmeldungen motivieren uns für die Weiterarbeit und bestätigen unsere Absicht, einen wertvollen Beitrag für die Menschen und für die Gemeinde zu leisten.

Im kommenden Jahr werden wir die Börse um einen Tag verlängern und neu auch den Samstag anbieten. Damit erhoffen wir uns mehr Besucherinnen und Besucher und dass der jeweilige Aufwand des Einrichtens und Aufräumens lohnender ist.

*Im Namen des Börsenteams
Gisela Keller*

Wandergruppe

Wir Wanderinnen vom Frauenverein sind am ersten Mittwochnachmittag im Monat gemeinsam unterwegs, dies bei jedem Wetter.

Um 13.30 Uhr treffen wir uns beim Bahnhof RBS in Worb. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Eine Ausnahme bildet die Tageswanderung im September.

Ich plane einfachere Touren in der nahen und manchmal etwas entfernteren Umgebung von Worb. Sechs Kilometer lang war die kürzeste Strecke, neun die längste. Die reine Wanderzeit betrug nie mehr als zweieinhalb Stunden. Im Durchschnitt durfte ich am Bahnhof Worb zehn Frauen begrüßen.

Zu Fuss erreichten wir im Vereinsjahr von Worb Dorf die Ortschaften Allmendingen, Vielbringen, Vechigen, Richigen (Rohrmoos), Deisswil, Boll (Stämpbach) und Walkringen.

Für entferntere Ziele starteten wir in Worb mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach

- Muri für die Aarewanderung
- Riedbach für die Gäbelbachwanderung
- Worblaufen für die Rundwanderung Zehndermätteli
- Boll Obermoos für den Weg über Ferenberg nach Stettlen

Der Höhepunkt des Jahres war der Tagesausflug nach Hauterive im Kanton Freiburg. Bei dieser abwechslungsreichen Rundwanderung am 7. September 2022 entlang der Saane hatten wir Wetterglück, was wir beim Picknick am Mittag besonders schätzten. Die ersten Regentropfen fielen erst auf der Rückreise am Bahnhof Freiburg.

Mein Ziel sind gemütliche Wanderungen. Die Kontaktpflege ist sehr wichtig. Jeden Ausflug schliessen wir mit einem Besuch in einem Restaurant ab.

Liebe Wanderinnen, ich danke euch für die bereichernden Gespräche und das Mitdenken. Gerne bin ich mit euch unterwegs.

Doris Sägesser

Lesestamm

Im Winterhalbjahr 2022/2023 haben die Teilnehmenden des Lesestamms die folgenden sechs Bücher ausgewählt, gelesen und besprochen:

- «Zugvögel» von Charlotte McConaghy
- «Requiem für Tante Domenica» von Plinio Martini
- «Ich bleibe hier» von Marco Balzano
- «Diamanten im Staub» von Frauke Bolten-Boshammer
- «Die Enkelin» von Bernhard Schlink
- «Der Platz» von Annie Ernaux / Nobelpreis für Literatur 2022

Franny hat eine enge Beziehung zum Meer. Während ihren Beobachtungen als Ornithologin stellt sie fest, dass die Vögel immer weniger werden.“ Franny, die Hauptfigur von Charlotte McConaghys Roman „**Zugvögel**“ folgt deshalb den letzten Küstenseeschwalben auf einer abenteuerlichen Reise bis in die Antarktis und merkt dabei, dass sie ihrer Vergangenheit nicht entfliehen kann.

Tante Domenica ist gestorben. Die engherzige, fromme Dame hat zusammen mit dem Pfarrer über die sittlichen Werte im Dorf gewacht. Der zur Beerdigung angereiste Neffe wird an Domenicas Totenbett von Jugenderinnerungen überrollt. Im „**Requiem für Tante Domenica**“ lässt der Autor die Erinnerungen des Neffen zu, die geprägt sind von einem Leben in einem engen italienischen Tal, von Traditionen und vom Katholizismus.

In „**Ich bleibe hier**“ erzählt Marco Balzano eine Geschichte von Leid, Widerstand und Mut. Für die Bewohner im Südtiroler Bergdorf Graun sind die Zeiten düster. Ab 1939 müssen sich die deutschsprachigen Südtiroler entscheiden, ob sie die Heimat verlassen und in Hitlers nationalsozialistisches Deutschland ziehen wollen oder ob sie die Sprache wechseln und im faschistisch geprägten Italien Mussolinis verbleiben möchten.

„**Diamanten im Staub**“ erzählt die Lebensgeschichte einer starken Frau, die im Jahr 1981 mit ihrer Familie vom Norden Deutschlands in eine der unwirtlichsten Gegenden dieser Erde auswandert und dort zu einer der erfolgreichsten Diamantenhändlerinnen Australiens wird.

Birgit ist von der ehemaligen DDR zu Kaspar in den Westen geflohen. Erst nach deren Tod entdeckt Kaspar, welchen Preis seine Frau dafür bezahlt hat. Der Autor erzählt in seinem Buch „**Die Enkelin**“ eine packende Geschichte über das, was wirklich wichtig ist und was uns Menschen zusammenhält.

In „**Der Platz**“ schildert die französische Nobelpreisträgerin Annie Ernaux das Leben ihres Vaters. und wird dabei zur genauen Beobachterin der Verhältnisse, in denen sie aufgewachsen ist.

Die Lesestammabende konnten in diesem Jahr wieder im gewohnten Rahmen und ohne Coroneinschränkungen durchgeführt werden.

Leider ist das Bibliotheksteam aus Rüfenacht, das die Diskussionsabende im November und im Februar in der Bibliothek Rüfenacht organisierte, in diesem Jahr zum letzten Mal mit dabei.

Der Lesestamm wird ab Winterhalbjahr 2023/2024 sechs Mal in der Gemeindebibliothek Worb stattfinden.

Ich danke dem Leitungsteam von Worb und ganz speziell demjenigen von Rüfenacht für die Organisation der Treffen und für das Zusammentragen der Hintergrundinformationen.

Béatrice Fivaz

Brockenstube

Im zu Ende gehenden Brocki-Jahr stellte uns die Pandemiesituation zu Beginn immer noch vor völlig unbekannte Lebens- und Arbeitssituationen. Im März wurden dann die Corona-Massnahmen aufgehoben und wir konnten wieder den gewohnten Betrieb aufnehmen.

Leider ist im Frühjahr unsere treue Mitarbeiterin Esther Hafner während ihrer geliebten Gartenarbeit unerwartet verstorben. Die plötzlich entstandene Lücke im Team konnten wir schnell und unkompliziert durch Doris Pulfer wieder füllen.

Die Renovation des Daches konnten wir diesen Frühling definitiv abschliessen und die Sprayereien neben der Eingangstüre wurden von einem Fachmann entfernt. Wir hoffen, zukünftig von solchen Vorfällen verschont zu bleiben.

Im Juni durften wir in der Altersbetreuung Worb unser Dankessen für die Mitarbeiterinnen durchführen. Wir genossen den Abend nach der Pandemiepause bei einem feinen Essen und dem legendären Lotto. Den beiden Theresen Rufibach und Zwicker einmal mehr ein grosses Merci für das Herrichten der tollen Preise.

Im Herbst fand gemeinsam mit dem Generationenfest die Brocante surprise statt. Sie wurde gut besucht und hat uns CHF 2'930.-- eingebracht.

Auf Ende Jahr verlassen uns Doris Sägesser und Marianne Zbinden. Letztere hat über dreissig Jahre in der Brockenstube Freiwilligenarbeit geleistet. Vielen Dank für euer langjähriges Engagement. Für die Zukunft wünscht das Brocki-Team euch Beiden beste Gesundheit und alles erdenklich Gute.

Der während der Pandemie ins Leben gerufene Brocki-Treff wurde mangels Interesses auf Ende des Jahres eingestellt.

Allen, die im Jahr 2022 mit ihrem Besuch die Brockenstube unterstützt haben, danke ich bestens. Durch unsere Zusammenarbeit konnten wir so im letzten Jahr CHF 43'055 erarbeiten. Dies sind CHF 10'597 mehr als im Vorjahr. Nicole Bocherens hat mehrere Artikel auf digitalen Medien angeboten und damit neue Kundinnen und Kunden gewonnen, was nicht unwesentlich zum guten Ergebnis beigetragen hat.

Danke, liebe Brocki- Frauen, für eure Arbeit im vergangenen Jahr, welche ihr wieder mit viel Ausdauer und Herzblut ausgeübt habt. Durch euer Wirken entsteht auch ein tolles Netz, das uns trägt. Egal, ob dies persönliche oder vereinsbezogene Sorgen sind, wir können hoffentlich auch im Jahr 2023 aufeinander zählen!

Irmgard Wägli, Leiterin der Brockenstube

Pro Juventute Elternbriefe

Im Jahr 2022 haben in der Gemeinde Worb 38 Familien die Sammelbox mit den Elternbriefen der Pro Juventute erhalten. Von den Erstgeborenen sind 24 Mädchen und 14 Jungen.

Der Frauenverein Worb schenkt den jungen Familien zur Geburt des ersten Kindes ein Jahresabonnement. Die Briefe enthalten Informationen zur Ernährung, Gesundheit und Entwicklung.

Die Zustellung erfolgt zwei Mal monatlich und ist so konzipiert, dass immer der zum Alter des Kindes passende Brief versandt wird.

Die Aufschlüsselung der Erstgeborenen aufgeteilt nach Ortsteilen ergibt für das Jahr 2022 folgendes Bild:

Ortsteil Worb 21, Ortsteil Rüfenacht 16 und Ortsteil Enggistein 1 erstgeborenes Kind.

Natascia Spagna

PR und Kommunikation

An der HV im März wurde ich in den Vorstand als verantwortliche Person für das Ressort PR und Kommunikation gewählt. Nach einigen Jahren bei den Elternbriefen war es für mich Zeit für einen Wechsel und ich freute mich, für den Frauenverein eine neue Aufgabe übernehmen zu dürfen.

Von der Präsidentin wurde ich «na dis nah und ganz süferli» in die Geheimnisse des neuen Ressorts eingeweiht. Da gehört einiges dazu. Ich wurde Schlüsselhüterin unserer Vitrinen in Worb und Rüfenacht, habe wichtige Passwörter für das Bewirtschaften unserer Website und den Zugang für unsere Inserate bei Bern Ost erhalten und druckte Handzettel für die Brockenstube. Auch das nicht ganz simple Geheimnis des Erstellens eines Newsletters wurde für mich gelüftet.

In den Sommerferien ging es mit der Hauptaufgabe so richtig los. Die Berichte für die neue Broschüre trafen von den Ressortleiterinnen pünktlich bei mir ein und ich machte mich ans Zusammenstellen, Redigieren und Formatieren. Gross war die Freude als ich am 17. August 2022, die frisch gedruckte Broschüre in meinen Händen hielt.

Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen, diese wichtige Aufgabe erledigen zu dürfen. Ein herzliches Dankeschön geht besonders auch an Barbara Brechbühler, die mich mit viel Geduld und Zeit ins neue Ressort eingeführt hat.

Brigit Raymann

Heimbesucherinnen

Am 3. Juni 2022 fand im Restaurant Sternen das jährliche gemeinsame Mittagessen mit 22 Frauen statt. Lilly Lehmann und Annemarie Schmid wurden als Heimbesucherinnen verabschiedet. Der Austausch mit den Frauen war interessant und bereichernd. Die Besuche finden wieder regelmässig statt und eine gewisse Normalität und Sicherheit ist spürbar. Mit einem Schreiben an die umliegenden Institutionen hat der Frauenverein Worb auf die Heimbesuche aufmerksam gemacht. Es gab viele positive und wertschätzende Rückmeldungen. Herzlichen Dank für den jahrelangen und wertvollen Einsatz. Wir freuen uns sehr, dass neu Ursula Bernhard zu unseren Heimbesucherinnen gehört. Unsere Besucherinnen nehmen ihre Aufgaben den Bedürfnissen angepasst war.

Die Gruppe der Geburtstagsbesucherinnen mit Doris Pulfer und Nicole Bocherens Weilemann konnte ebenfalls am Mittagessen teilnehmen. Im vergangenen Jahr wurden unsere Mitglieder, welche den 80., 85., 90., und 95. Geburtstag feiern durften, besucht. Über zwanzig Besuche erfolgten, vielen Karten wurden geschrieben und Geschenke abgegeben. Eine lange Tradition, die viel Freude macht.

Vielen Dank für die vielen ehrenamtlichen Stunden, welche geleistet werden.

Barbara Brechbühler

Alterssiedlung „Flora“

Es hat sich wieder viel ereignet im Jahr 2022. Die Mieterinnen und Mieter der Alterssiedlung Flora sind sehr zufrieden wie es läuft. Auch die kompetente Führung durch das Hauswartspaar Joris Van Maele und Beatrice Nussbaumer wird sehr geschätzt.

Die organisatorischen Neuerungen vom Jahr 2022:

Anfang Jahr konnte mit der Altersbetreuung Worb ein 3-jähriger Mietvertrag für den Zelgweg 1 abgeschlossen werden. Dieser soll den Tagesaufenthalt der ABW gewährleisten. Seit anfangs Jahr ist die neue Homepage aufgeschaltet. Neu hat sich Frau Helen Spring von Worb bereit erklärt, beim Hausteam mitzuhelfen. Wegen der drohenden Energieknappheit wurde ein Notstromaggregat angeschafft. Im Aufenthaltsraum wurde die Fenstersanierung erfolgreich ausgeführt. Auch konnte in diesem Raum dank dem Spendenaufruf von Ruth Keller ein Fernsehapparat für alle installiert werden. Alle Wohnungen sind besetzt; es gibt eine lange Warteliste.

Das Hausteam organisierte für die Bewohnerinnen und Bewohner folgende Highlights: Anfangs Jahr wurde ein Begrüssungskaffee organisiert. Es fanden zwei Spielnachmittage und zwei Suppenmittage statt. An Ostern gab es ein gemeinsames Ostereierfärben und Beatrice Nussbaumer überraschte alle mit einem Ostergüezi.

Im Juni wurde ein Ausflug organisiert, bei dem Joris Van Maele alle in einem Car nach Altreu zu den Störchen chauffierte. Im Restaurant «Zum Grüene Aff» offerierte der Stiftungsrat ein Zvieri.

Es wurde drei Mal grilliert, wobei einmal der Stiftungsrat eingeladen wurde.

Zu Weihnachten wurden gemeinsam Güezi gebacken. Im Garten fand das Sternsingen statt und am 21. Dezember verwöhnte das Hausteam die Bewohnerinnen und Bewohner mit einem Weihnachtsessen.

*Stiftungsratsmitglied Flora
Daniela Wirth*

Adventsfeier

Endlich konnte die Adventsfeier wieder durchgeführt werden. In diesem Jahr fand diese aufgrund einer Panne bei der Reservation im Chinoworb statt und nicht wie gewohnt im Kirchgemeindehaus.

Am Abend des 7. Dezember 2022 strömten zahlreiche Vereinsmitglieder zum Chinoworb und genossen den Abend mit den Darbietungen der Jugendlichen. Zuerst hörten wir verschiedene weihnachtliche Gedichte, Theater und Musik von Schüler*innen aus dem Worboden. Anschliessend genossen wir den musikalischen Teil der Musikschule Worb mit E-Piano, Klarinette und Querflöte. Es herrschte eine schöne, weihnachtliche Stimmung.

Zum Schluss genossen wir einen Grittibänz und Schöggeli mit Weihnachtstee und hatten Zeit zum Plaudern und Zusammensein. Ich danke meinen Vorstandskolleginnen ganz herzlich für die Vorbereitung und Durchführung dieses Anlasses.

Barbara Brechbühler

Weihnachtsbescherung

Im Laufe des Jahres haben Gespräche mit der neuen Leitung der Sozialdienste stattgefunden. Unser Engagement in der Gemeinde Worb wurde mit viel Anerkennung und grosser Dankbarkeit zur Kenntnis genommen. 92 Personen, welche in 32 Haushalten leben, sind uns gemeldet worden. Die Weihnachtsbescherung hat vielen Menschen in der Weihnachtszeit Freude bereitet und mit Sicherheit viel Positives bewirkt. Per Ende Jahr 2022 wohnen sieben Vereinsmitglieder in der Altersbetreuung Worb und haben ein schönes Adventsgesteck von uns erhalten.

Gabi Spycher hat unserem Verein mit viel Engagement und Kreativität wunderschöne Karten für die Adventszeit hergestellt. Vielen herzlichen Dank!

Barbara Brechbühler

Vergabungen 2022

- Cantica Nova Worb: Inserat Programmheft
- Musikschule Worblental: Bläsersommer
- Jugendarbeit Worb: Robiwoche und Moditreff
- Blumenspenden Todesfälle
- Plakate Generationenfest
- Jugendarbeit Worb: Zirkus Wunderplunder
- Alterssiedlung Flora
- Landblick Alters- und Pflegeheim Beitenwil
- Pro Juventute Elternbriefe
- Lesestamm Bibliothek Worb
- Interkultureller Treffpunkt für Frauen
- Junior- und Mitfahrkarten für Mitglieder
- Tischlein deck dich
- Theaterfonds Senioren Bühne Worb
- Pfadi Worb
- Frauenhaus Bern
- Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern
- Reformierte Kirchgemeinde: Gschichtechichte

Diese Projekte und Institutionen hat der Frauenverein 2022 mit insgesamt CHF 19'646.00 unterstützt.

Kathrin Mayer Hodler

Mutationen per HV 2023

Stand 31.01.2023

Total Mitglieder 617

Davon Freimitglieder 161 (ab Jahrgang 1943)

Neue Mitglieder seit der letzten HV

Swenja Bader

Konrad Baumgartner

Kathrin Bigler

Michèle Pearl Bigler

Katja Christen

Silvia Dolder

Hanspeter Grädel

Olga Klymenko

Adelheid (Adi) Köchli

Barbara Lüps

Selina Moser

Rosmarie Röthlisberger

Marianne Stettler

Hanna Stirnemann

Barbara Streit

Franziska Strickler

Sabrina Tanzola

Antonia Thüler

Elsbeth Tschabold

Thesy von Ballmoos

Ruth Elisabeth Wasem

Miriam Wägli

Silvia Wyss-Marmet

Total 23

Austritte: Total 6

Todesfälle

Hanna Bühlmann-Jucker

Yvonne Bürki-Lehmann

Gisela Eggenberger-Streit

Esther Hafner

Erika Klopfenstein-Rolli

Judith Kürsteiner

Verena Läderach

Kathrin Moser

Martha Schmid

Lory Schranz

Monika von Gunten-Baumann

Total 11

Schlusswort

Liebe Vereinsmitglieder

Der Frauenverein Worb bietet ein grosses Angebot und darf stolz sein auf seine Vielseitigkeit. Viele Mitglieder leisten unzählige ehrenamtliche Stunden und ermöglichen unserem Verein so ein attraktives und vielseitiges Programm. Alle die sich aktiv beteiligen, sei es als freiwillige Helfer*in oder Teilnehmer*in unseren Kursen, Anlässen oder Kulturausflügen, sind ein wichtiger Bestandteil unseres Vereins.

Ich danke allen, die mich stets unterstützen und mithelfen unseren Verein zu führen und weiterzugehen. Die Vorstandsmitglieder, die Ressortleiterinnen und die Vereinsmitglieder tragen den Verein durch ihre Treue und das grosse Engagement. Vielen Dank!

Ich wünsche allen gute Gesundheit und freue mich auf ein spannendes neues Vereinsjahr.

Barbara Brechbühler